

VDMA Blitzumfrage

Betriebsunterbrechungen im Maschinen- und Anlagenbau zum Jahreswechsel 2020/21

14. Dezember 2020

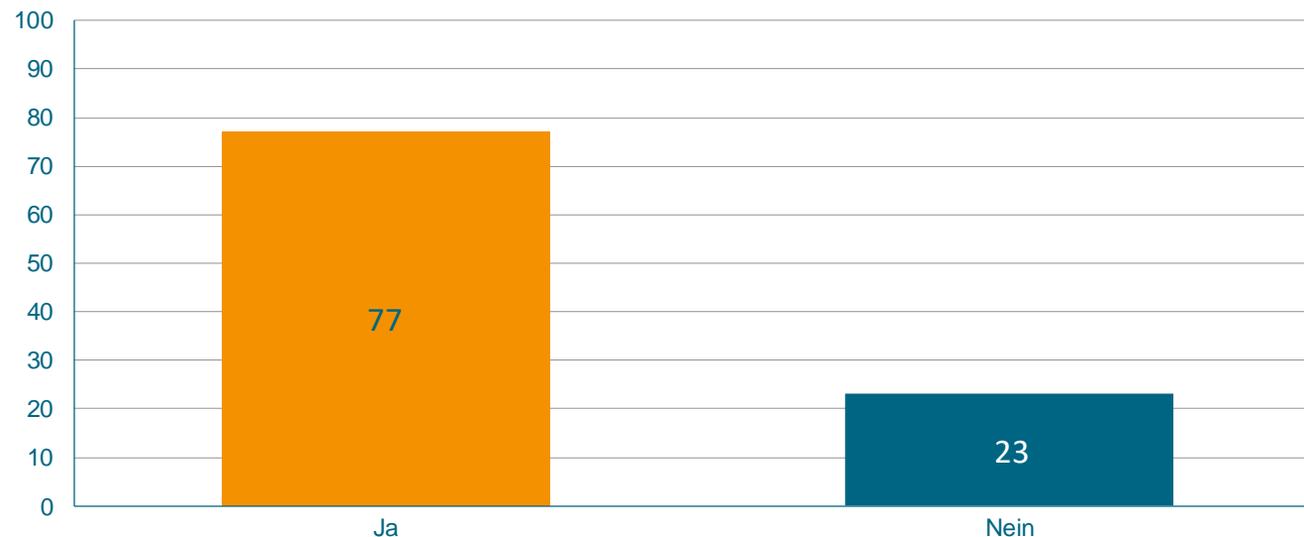
Zentrale Ergebnisse der VDMA Blitzumfrage "Betriebsunterbrechungen Jahreswechsel 2020/21"

- Die Befragung fand im Zeitraum 11.-14. Dezember 2020 statt. An der Befragung nahmen insgesamt 809 VDMA-Mitgliedsunternehmen des Maschinen- und Anlagenbaus aller Größenklassen statt.
- 77% der Unternehmen planen eine Betriebsunterbrechung. In 35% der Unternehmen mit Betriebsunterbrechungen ist diese länger als üblich. Im Schnitt dauern die Betriebsunterbrechungen 15 Tage.
- Von den Teilnehmern, deren Betriebsunterbrechung länger ist als üblich, geben 67% eine Verminderung der Ansteckungsgefahr durch COVID-19 explizit als Grund dafür an, 63% den Mangel an Aufträgen bzw. eine niedrige Kapazitätsauslastung, 5% angebotsseitige Störungen/Lieferengpässe und 21% sonstige Gründe. Sonstige Gründe sind in erster Linie: Resturlaub abbauen (Mehrheit) und Gratifikation der Mitarbeiter nach einer herausfordernden Zeit. Häufiger genannt werden ferner Kurzarbeit, die zeitliche Lage der Feiertage sowie Betriebsruhe bei Kunden.
- 46% der Unternehmen mit Betriebsunterbrechung haben bestimmte Arbeitsbereiche von der Betriebsunterbrechung ausgenommen. Das betrifft in erster Linie die Bereiche Controlling/Buchhaltung, Service/Vertrieb, Ersatzteilversorgung, Inventurarbeiten und Notdienste.
- 80% aller Teilnehmer haben die Möglichkeiten, mobil zu arbeiten, in Reaktion auf die steigenden Corona-Fallzahlen erweitert bzw. werden sie erweitern.
- Der Aussage, mittels einer verlängerten Betriebsruhe einen Beitrag zur Eindämmung der Corona-Infektionen zu leisten, stimmen 23% voll und ganz zu, 27% stimmen etwas zu, 23% stimmen weniger zu und 27% stimmen gar nicht zu.

77% der Unternehmen planen für den Jahreswechsel eine saisonale Betriebsunterbrechung

Haben Sie für den Jahreswechsel 2020/2021 eine saisonale Betriebsunterbrechung geplant?

Angaben in Prozent der auswertbaren Rückmeldungen (N = 806)



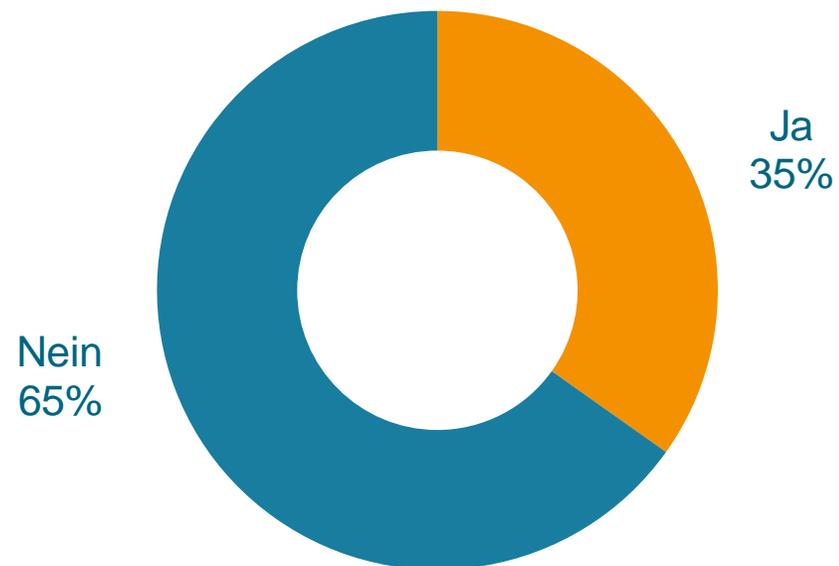
Quelle: VDMA

- Die durchschnittliche Betriebsunterbrechung der Unternehmen, die zeitweise schließen, liegt bei **15 Tagen**.
- Die meisten Unternehmen schließen am 21.12., 23.12. oder 24.12.2020 und öffnen wieder am 04.01., 07.01. oder 11.01.2021.

35% der Betriebsunterbrechungen zum Jahreswechsel 2020/21 sind länger als saisonal üblich

Ist Ihre Betriebsunterbrechung länger als saisonal üblich?

Angaben in Prozent der auswertbaren Rückmeldungen (N = 605)

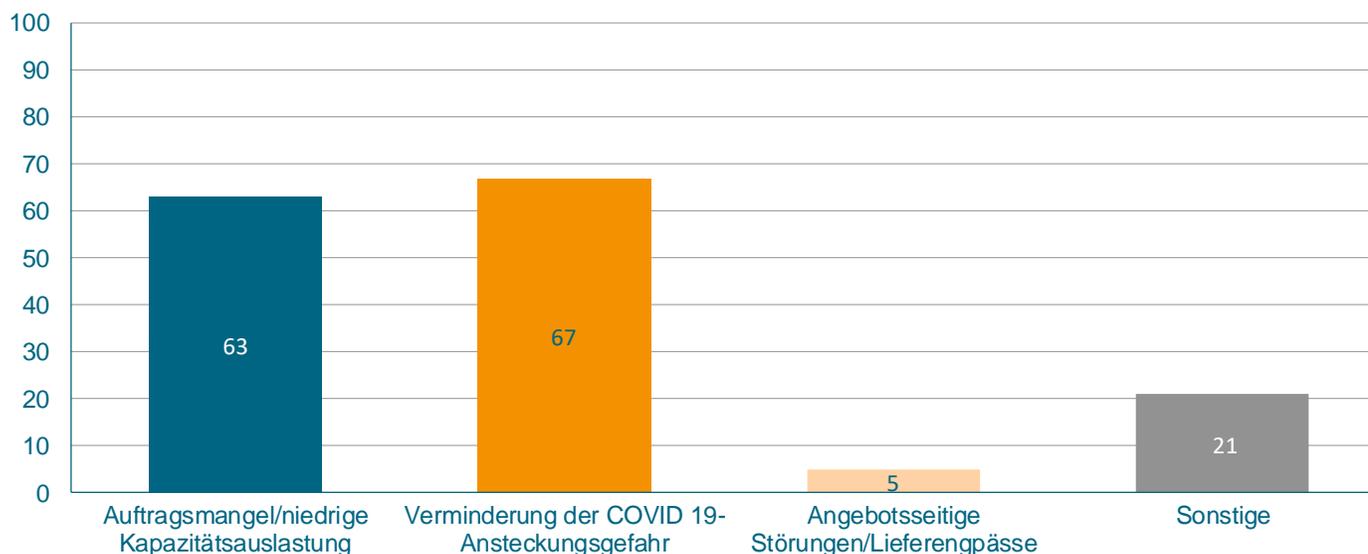


Quelle: VDMA

Längere Betriebsunterbrechungen als üblich erfolgen in erster Linie, um die Ansteckungsgefahr durch COVID zu vermindern und aufgrund von Auftragsmangel/niedriger Kapazitätsauslastung

Was sind die Gründe dafür, dass die Betriebsunterbrechung länger ist als saisonal üblich?

Angaben in Prozent der auswertbaren Rückmeldungen (N = 210) (Mehrfachnennung möglich)



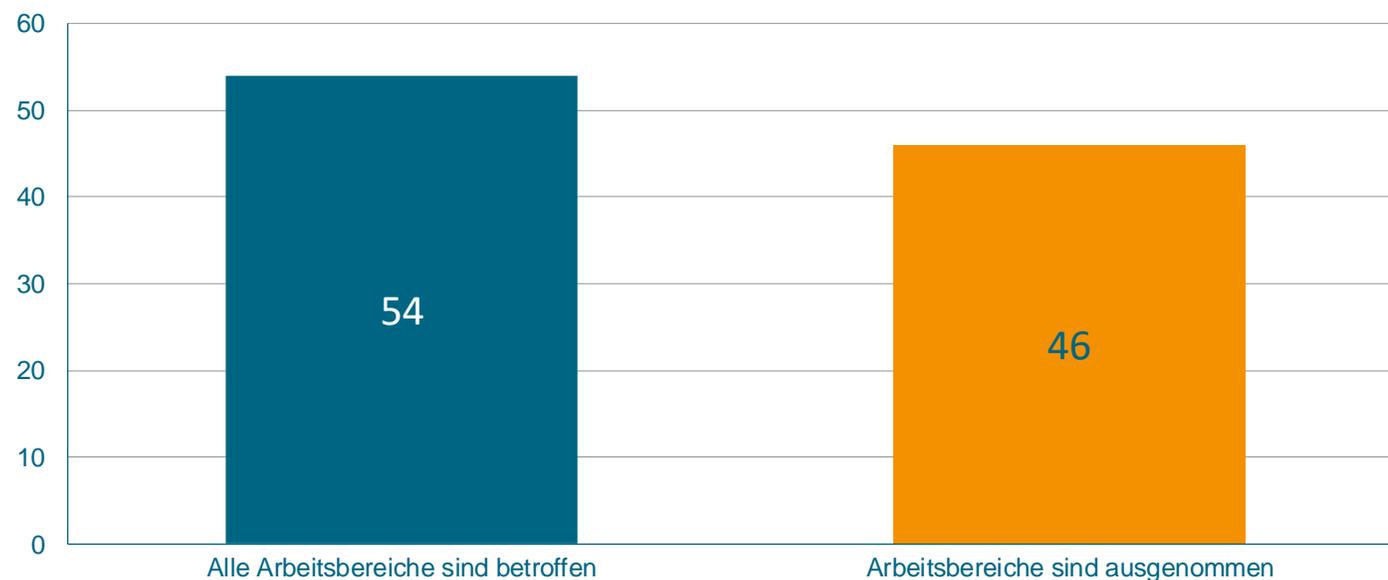
Quelle: VDMA

- Sonstige Gründe für eine längere Betriebsunterbrechung: Abbau Resturlaub (überwiegend) und Gratifikation der Mitarbeiter nach einer herausfordernden Zeit
- Ferner genannt werden: Kurzarbeit, zeitliche Lage der Feiertage und Betriebsruhe bei Kunden

46% der Unternehmen, die eine Betriebsunterbrechung planen, haben bestimmte Arbeitsbereiche davon ausgenommen

Sind Arbeitsbereiche von der Betriebsunterbrechung ausgenommen?

Angaben in Prozent der auswertbaren Rückmeldungen (N = 601)



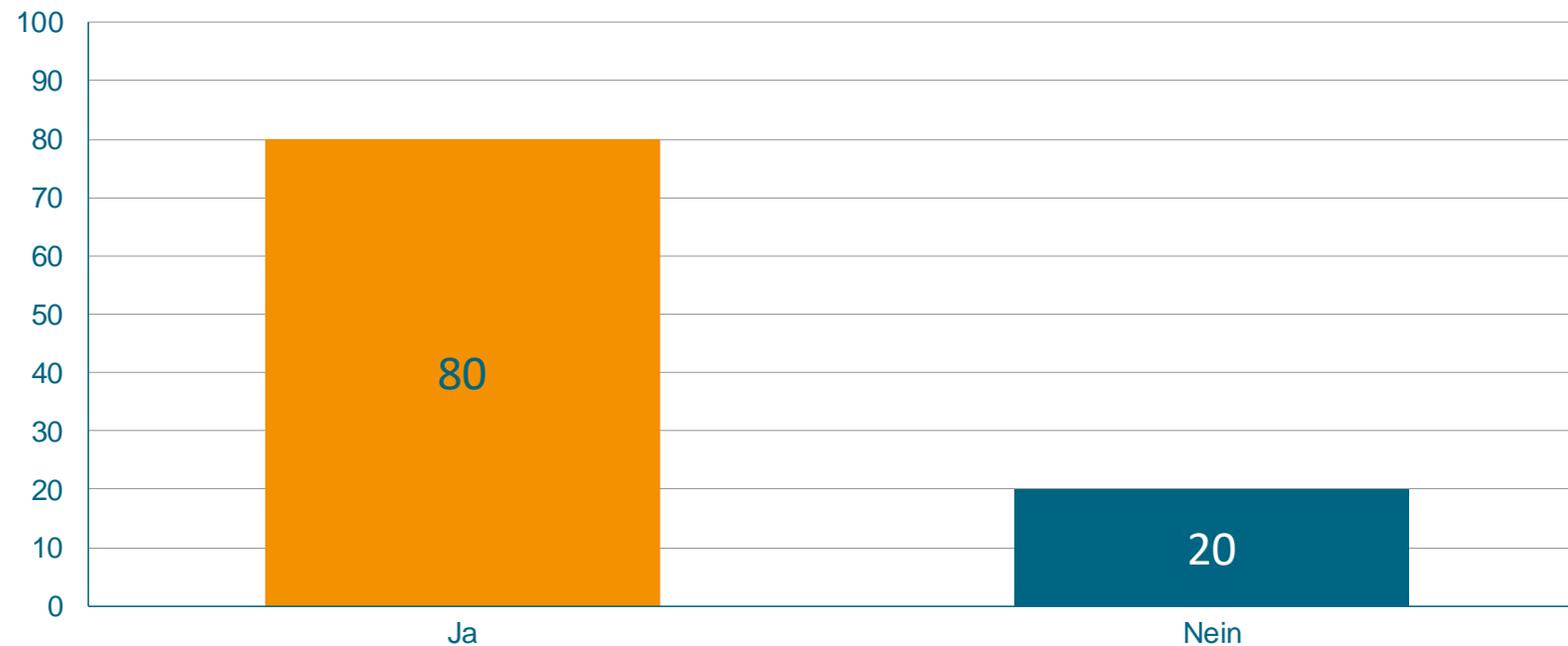
Quelle: VDMA

- Ausgenommene Arbeitsbereiche: Controlling/Buchhaltung, Service/Vertrieb, Ersatzteilversorgung, Inventurarbeiten, Notdienste

80% der Unternehmen haben die Möglichkeiten des mobilen Arbeitens aufgrund der Pandemie erweitert oder planen diese zu erweitern

Haben Sie bereits die Möglichkeiten, mobil zu arbeiten, in Reaktion auf die steigenden Corona-Fallzahlen erweitert bzw. werden Sie sie erweitern?

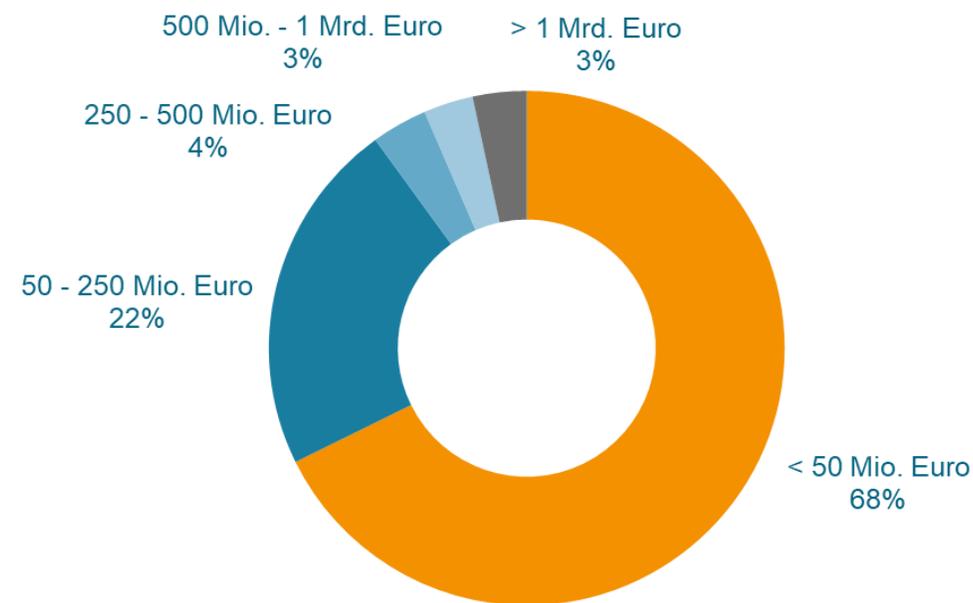
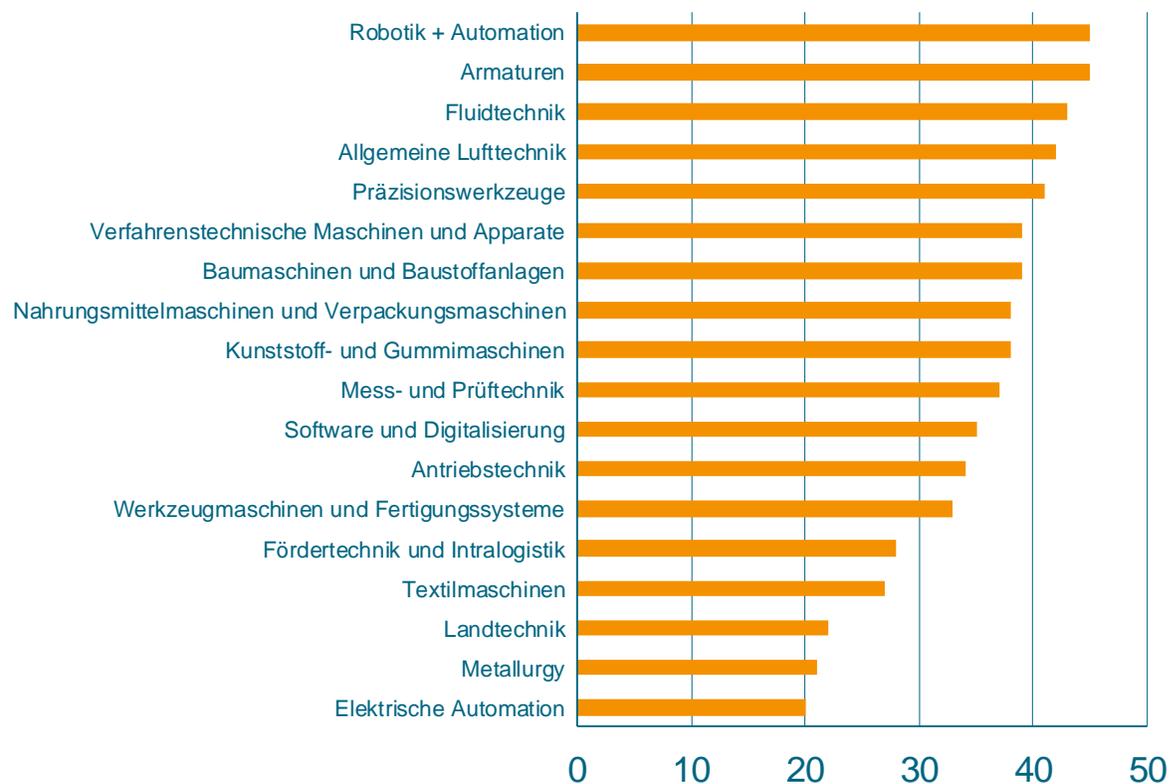
Angaben in Prozent der auswertbaren Rückmeldungen (N = 783)



Quelle: VDMA

Rückmeldungen nach Fachzweigen und Jahresumsatz im Geschäftsjahr 2019

Anzahl auswertbarer Rückmeldungen* N = 774



*einschließlich weiterer Fachverbände mit weniger als 20 Meldern

Ihr Kontakt



Janine Heimann

VDMA Volkswirtschaft & Statistik
Lyoner Straße 18
60528 Frankfurt
Telefon +49 69 6603 1382
E-Mail janine.heimann@vdma.org